

Die nachfolgenden Jahre verwendete er vorzugsweise zu militärischen Studien, diente dann aber auch eine Zeit lang in Italien. Im Jahre 1722 wurde er dienstthuender Oberst und Commandant des General Graf Locatellischen Kürassierregiments, das damals in Italien zu Lodi stand ¹⁾. Drei Jahre darauf erhielt er ein eigenes Regiment, und zwar das Dragonerregiment von St. Amour, welches ihm, selbstverständlich mit kaiserlicher Bewilligung, seine Gemahlin aus ihren eigenen Mitteln erkaufte und zu seinem Namenstage zum Geschenk machte. Er wurde nun wirklicher Oberst und Regimentsinhaber. Seine Ernennung datirt vom 1. Mai 1725. Sie wurde vom Hofkriegsrath der kaiserlichen Hofkammer am 8. Juni mit folgenden Worten bekannt gegeben: „Da Ihre kais. Majestät das durch erfolgte Abtretung des Herrn General-Feldwachtmeisters de Saint Amour in Erledigung gekommene Dragonerregiment dem Obersten und des Locatellischen Regiments Commandanten Herrn Joseph Wenzel Fürsten von Liechtenstein auf dessen gehorsamstes Anlangen und in Ansehen Seiner demselben und Dero durchlauchtigstem Erzhaus in dem letztgewalteten Türkenkrieg in Ungarn und nachhero in Italien geleisteten tapferen und nützlichen Diensten bei denen obgewesenen Schlachten, Belagerungen und anderen Vorfällen jederzeit erwiesenen besondern Valor und vernünftigen Conduite annehbens bei dem Locatellischen Kürassierregiment einige Jahre anhero rühmlich geführten Commando, mithin in militaribus erworbenen gründlichen Erfahrungheit, und anderen Ihm innewohnenden fürstlichen Eigenschaften, auch dem in seine Person setzenden Vertrauen nicht minder von der gesammten fürstl. Liechtensteinischen Familie in Staats- und Kriegssachen erlangten Verdienste und besonders seines Herrn Vaters, des gewesenen Feldmarschall-Lieutenants Herrn Philipp Erasmus Fürsten von Liechtenstein sel. sich zugezogenen Meriten und vor dem Feind eingebüßten Lebens, und selben darüber zu

1) Archiv des Finanzminist.